



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 16. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau (SB/016/2015)

am Mittwoch, 25. November 2015,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Raoul Schmidt-Lamontain

Vertretung für Herrn Dirk Hilbert

CDU-Fraktion

Veit Böhm

Ingo Flemming

Lothar Klein

Klaus Rentsch

Gunter Thiele

Fraktion DIE LINKE.

Jacqueline Muth

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Tilo Wirtz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Johannes Lichdi

Thomas Löser

SPD-Fraktion

Vincent Drews

Hendrik Stalman-Fischer

Fraktion Alternative für Deutschland

Jörg Urban

FDP/FB-Fraktion

Franz-Josef Fischer

Stellvertretende Mitglieder

Cornelia Eichner

Vertretung für Frau Pia Barkow

Abwesend:

Fraktion DIE LINKE.

Pia Barkow

Verwaltung:

Herr Teismann	GB 6/ Amt 61
Herr Szuggat	GB 6/ Amt 61
Herr Böbst	GB 6/ Amt 61
Herr Thielemann	GB 6/ Amt 61
Herr Saite	OB/ Amt 86
Frau Beyrodt	GB 6/ Amt 61
Herr Kretzschmar	GB 6/ Amt 61
Frau Heckmann	GB 6/ Amt 61
Frau Rauh	GB 6/ Amt 61
Herr Ruchay	OB/ Amt 80
Herr Prof. Koettnitz	GB 6/ AL 66
Frau Töpfer	GB 6/ Amt 61
Herr Pieper	GB 6/ Amt 61
Herr Schröter	GB 6/ Amt 66
Herr Herold	GB 6/ Amt 61
Frau Oser	GB 6/ persönliche Referentin
Herr Pfohl	GB 6/ Amt 61
Herr Schmidtgen	GB 1/ AL 40
Herr Hermann	GB 6/ Amt 61
Frau Maiwald	GB 6/Büroleiterin

Gäste:

Herr und Frau Linnemann	LINEAR GmbH
Frau Weiß	IAW
Herr Pfeil	DNN
Herr Pidt	Bürger
Herr und Frau Weinhold	Bürger
Frau Petrenz	Stesad GmbH
Frau Windelband	GRAS
Herr Morszoeck	U. M. A
Herr Eifert	WHS
Herr Griepentrog	STESAD GmbH
Herr Hengst	Ab Raum + Bau GmbH
Herr Zimmermann	AG Zimmermann
Herr Nufer	USD Immobilien
Herr Reimann	Müller Reimann Architekten

Schriftführer/-in:

Maika Vetter

T A G E S O R D N U N G**Öffentlich**

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 1 | Bebauungsplan Nr. 110.6, Dresden-Mickten Nr. 7, Wohnbebauung Sternstraße
hier:
1. Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf | V0524/15
beschließend |
| 2 | Bebauungsplan Nr. 398.B, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.B
hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes | V0586/15
beschließend |
| 3 | Bebauungsplan Nr. 398.C, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.C
hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes | V0587/15
beschließend |
| 4 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6020, Dresden-Reick, CSW Reicker Straße
hier:
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan | V0634/15
beschließend |
| 5 | Bebauungsplan Nr. 329, Dresden-Pappritz Nr. 4, Am Mieschenhang
hier:
1. Grenze des Bebauungsplanes
2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan | V0676/15
beschließend |
| 6 | Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt
hier:
Billigungsbeschluss | V0635/15
beschließend |

7	Nutzungskonzept innerstädtischer Plätze für Sondernutzungen auf öffentlich gewidmeten Straßen hier: 1. Kenntnisnahme und Billigung des Nutzungskonzeptes innerstädtischer Plätze auf öffentlich gewidmeten Straßen	V2190/13 beschließend
8	Informationen/Sonstiges	
8.1	Dresdner Debatte zum Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Dresden 2025+ - Dresden gemeinsam gestalten", Abschlussbericht und Ergebnisse	V0714/15 zur Information
8.2	Gleisschleife Diebsteig/Infineon Süd	V0773/15 zur Information
8.3	Verkehrsbaumaßnahme "Gleisdreieck Lockwitzer Straße/Hugo-Bürkner-Straße"	V0766/15 zur Information
Nicht öffentlich		
9	Integrierte Handlungskonzepte EFRE 2014-2020 Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um Fördermittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)	V0769/15 1. Lesung (federführend)
10	Neubenennung von Straßen	V0780/15 beratend
11	Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße hier: 1. Abwägungsbeschluss 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung	V0792/15 beratend
12	Sanierung und Erweiterung des künftigen Schulstandortes für das Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18 in 01069 Dresden	V0760/15 beratend
13	Verkauf von Grundstücken an Dresdner Wohnungsgenossenschaften	V0664/15 beratend
14	Integriertes Quartierskonzept für die Gartenstadt Hellerau	V0074/14 beratend (federführend)

- | | | |
|-----------|--|--|
| 15 | Grundhafte Instandsetzung einschließlich kompletter Erneuerung des Farbanstriches des Blauen Wunders | V0627/15
beratend
(federführend) |
| 16 | Veränderungen im Finanzhaushalt 2015/16 und Mittelfristplan 2017/18 des Straßen- und Tiefbauamtes (STA) | V0781/15
beratend |
| 17 | Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Cossebaude-Altstadt" nach §§ 136 ff. BauGB | V0703/15
beratend
(federführend) |
| 18 | Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme Langebrück "Ortsmitte" nach §§ 136 ff. BauGB | V0701/15
beratend
(federführend) |
| 19 | Geschäftsordnung der Gestaltungskommission Dresden | V0533/15
beratend
(federführend) |
| 20 | Bebauungsplan Nr. 54 a, Dresden-Altstadt I Nr.6, Postplatz/Wallstraße
hier:
1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | V0711/15
1. Lesung
(federführend) |
| 21 | Wohnentwicklung in Dresden | V0400/15
beratend
(federführend) |
| 22 | Einsatz von Sekundärrohstoffen stärken – natürliche Ressourcen schonen – Baupreise niedrig halten – Stadtkasse schonen | A0887/14
beratend
(federführend) |
| 23 | Erarbeitung einer Strategie zur Unterstützung und Bewerbung der direkten Bahnverbindung Dresden - Wroclaw/Breslau mit dem Ziel der Einführung und des Erhalts eines dauerhaften attraktiven Verkehrsangebots | A0134/15
1. Lesung |
| 24 | Einbahnstraßenregelung Marienallee | A0154/15
1. Lesung |
| 25 | Querungsmöglichkeit am Archivplatz unverzüglich einrichten | A0136/15
1. Lesung |
| 26 | Ein städtischer Beitrag zum Wohnungsbau in Dresden | A0067/15
beratend |

- 27** Ehrung John Robert "Joe" Cocker - Namensgebung "Cocker-Wiese" **A0037/15**
beratend
(federführend)
- 28** Informationen/Sonstiges

öffentlich

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung als auch die anwesenden Gäste. Die Sitzung ist form- und fristgemäß geladen und der Ausschuss ist beschlussfähig.

Herr **Stadtrat Wirtz** beantragt den TOP 6 zu vertagen, um die ausgereichten Änderungsanträge hierzu zu prüfen und anschließend darüber zu befinden.

Herr **Stadtrat Lichdi** würde es begrüßen, den TOP trotzdem aufzurufen, um sich darüber und über die Anträge auszutauschen.

Dem wird nichts entgegen gebracht.

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 1 | Bebauungsplan Nr. 110.6, Dresden-Mickten Nr. 7, Wohnbebauung Sternstraße | V0524/15
beschließend |
| | hier: | |
| | 1. Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes | |
| | 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan | |
| | 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf | |
| | 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf | |

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** informiert, dass im Anschluss an die Diskussion im letzten Ausschuss, die Anregungen der Mitglieder aufgenommen wurden und zu einem neuen Beschlusstext zusammengefasst wurden. Die vorgeschlagene Änderung des Beschlusstextes liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Herr **Stadtrat Böhm** bittet um Information zur möglicherweise geänderten Geschossigkeit.

Herr **Teismann** erläutert die vorgeschlagenen Änderungen des Beschlusstextes und erläutert die Änderungen anhand von Plänen.

Herr **Stadtrat Drews** nimmt die Bitte der Änderung des Beschlusstextes der Verwaltung auf und beantragt, diese zu übernehmen.

Herr **Stadtrat Lichdi** bemerkt, dass ihm die geänderten Anlagen laut Vorschlag der Verwaltung nicht vorliegen.

Herr **Teismann** verweist auf seine Ausführungen und auf die ausgehängten Pläne.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt den Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Drews zur Abstimmung.

Abstimmung: 15 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltungen Zustimmung

Abschließend bittet er um Abstimmung der Vorlage in geänderter Form.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 110.6 entsprechend Anlage 2 zu ändern.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wurde und stattdessen die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit auf Grundlage von § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB stattgefunden hat.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110.6, Dresden-Mickten Nr. 7, Wohnbebauung Sternstraße in der Fassung vom 24. März 2015, zuletzt geändert am 25.11.2015, entsprechend Anlage 3.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 24. März 2015, zuletzt geändert am 25.11.2015, entsprechend Anlage 4.
5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht und die Anpassung des Flächennutzungsplanes nach in Kraft treten des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung erfolgt.
6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110.6, Dresden-Mickten Nr. 7, Wohnbebauung Sternstraße in der Fassung vom 24. März 2015, zuletzt geändert am 25.11.2015, mit seiner Begründung nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
7. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, dass für die Herstellung der öffentlichen Flächen insbesondere die Herstellung des Grünraums der Landschaftsfuge, des Spielplatzes sowie von Fahrradabstellanlagen im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb eines städtebaulichen Vertrages Regelungen mit dem Eigentümer zu treffen sind.
8. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, dass der Eigentümer einen angemessenen Beitrag zur Schaffung von Kita-Plätzen leistet. Genauer ist bis zum Satzungsbeschluss zu regeln.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 15

Nein 0

Enthaltung 0

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 2 | Bebauungsplan Nr. 398.B, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.B hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bauungsplanes | V0586/15
beschließend |
|----------|--|----------------------------------|

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen. Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bringt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet, welches sich im Wesentlichen zwischen dem Rudolf-Bergander-Ring und den Anlagen der Deutschen Bahn erstreckt, einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 398.B, Dresden-Reick/Strehlen, Wissenschaftsstandort Dresden-Ost, Teilbereich 1.B.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15

Nein 0

Enthaltung 0

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15

Nein 0

Enthaltung 0

- | | | |
|----------|--|----------------------------------|
| 5 | Bebauungsplan Nr. 329, Dresden-Pappritz Nr. 4, Am Mieschenhang hier: | V0676/15
beschließend |
| | <ol style="list-style-type: none"> 1. Grenze des Bebauungsplanes 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan | |

Herr **Stadtrat Thiele** bezieht sich auf ein stattgefundenes Gespräch im Stadtplanungsamt. Er möchte wissen, ob die Dinge, die in dem Gespräch im Protokoll vermerkt und festgehalten wurden, umgesetzt worden seien.

Frau **Beyrodt** informiert, dass Verhandlungen mit den Investoren durchgeführt wurden. In Abstimmung mit dem Umweltamt und der unteren Forstbehörde soll die besagte Fläche als Baufläche ausgewiesen werden. Es gebe zwei zusätzliche Festsetzungen im Bebauungsplan (bedingte Festsetzungen) und eine Zuordnungsfestsetzung. Die Baufelder können nur bebaut werden, wenn der Waldsaum der bestehenden Waldfläche umgestaltet werde.

Herr **Stadtrat Lichdi** habe die Vorlage so verstanden, dass auf Grund des 30 m Abstandes zum Wald kein Baurecht eingeräumt werden könne.

Frau **Beyrodt** weist auf die Geltungsbereichsänderung hin und zeigt, welche Gebiete auf Grund des 30 m Abstandes zum Wald herausgenommen werden mussten.

Herr **Stadtrat Urban** fragt, ob der Bebauungsplan hinfällig sei, sollte man der Wohnbebauung nicht zustimmen. Den Wunsch der Abwassererschließung könne er verstehen, jedoch sehe er die Ausweisung der Bauflächen kritisch.

Herr **Szugat** erklärt, es gehe nicht, die Bereiche für die Bauflächen aus dem Plan herauszulösen und den Rest zu beschließen.

Frau **Beyrodt** geht auf die Hintergründe des Bebauungsplans und die Überlegung zur Bebauung ein und erläutert diese.

Herr **Stadtrat Stalman-Fischer** fragt, ob das Baurecht für ein schon bestehendes Gebäude eingeräumt werde.

Frau **Beyrodt** zeigt anhand des Planes die bestehenden Gebäude. Die Bauflächen, um die es gehe, seien momentan mit einem Wochenendhaus bebaut, können mit Inkrafttreten des Bebauungsplans jedoch mit einem Einfamilienhaus versehen werden.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bittet die Mitglieder des Ausschusses um Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 329 Dresden-Pappritz Nr. 4, Am Mieschenhang entsprechend Anlage 1 und 2 zu ändern.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB stattgefunden hat.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 329 Dresden-Pappritz Nr. 4, Am Mieschenhang, in der Fassung vom Juli 2015 (Anlage 2).
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom Juli 2015 (Anlage 3).
5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 329, Dresden-Pappritz Nr. 4, Am Mieschenhang, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12

Nein 0

Enthaltung 3

**6 Rahmenplan Nr. 715.2 Dresden – Innere Neustadt
hier:
Billigungsbeschluss**

**V0635/15
beschließend**

Herr **Stadtrat Löser** und Herr **Stadtrat Thiele** bringen jeweils Änderungsanträge ein und begründen diese.

Herr **Stadtrat Wirtz** könne dem Rahmenplan in vorliegender Form nicht billigen. Er sehe hinsichtlich der Hochhäuser Sarrasanistraße/Ritterstraße und die Bebauung an der Augustusbrücke Handlungsbedarf.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** bemerkt, dass der Rahmenplan eine Grundlage sei, für eine sehr langfristige perspektivische Entwicklung. Es gehe darum, Raumkanten auszubilden, Straßenräume und Wegeverbindungen zu definieren.

Herr **Stadtrat Stalman-Fischer** erklärt, dass er sich vielen Vorschlägen aus beiden Änderungsanträgen anschließen könne. Den Punkt 4 des Änderungsantrags der CDU-Fraktion könne er jedoch nicht mittragen, da die SPD-Fraktion den Neustädter Markt enger fassen wolle.

Herr **Stadtrat Lichdi** spricht gegen die Wiederherstellung der Raumkante am Albertplatz (früheres Neustädter Theater). Er erachte es als wichtiger, die Grünzone in dem Bereich zu erhalten.

Herr **Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann** warnt davor, die Straßenbahn in Mittellage auf der Albertstraße jetzt schon gänzlich auszuschließen.

Herr **Szugat** schlägt vor, dass die Verwaltung ein leichter lesbares Update des Rahmenplans präsentieren werde, in dem das Gesagte eingearbeitet wird. Er legt Wert, auf die Bebauungstiefe an der Köpkestraße/Große Meissner Straße. Der Rückgriff auf die historische Bebauung sei sehr wahrscheinlich mit den Maßstäben des heutigen funktionsfähigen Städtebaus nicht vereinbar. Des Weiteren könne er Herrn Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann hinsichtlich der Albertstraße nur unterstützen.

Herr **Stadtrat Rentsch** fragt, welchen kulturhistorischen Stellenwert das Narrenhäusel habe.

Herr **Stadtrat Lichdi** meint, dass es nicht sinnvoll sei, die Diskussionsbeiträge in einen neuen Rahmenplan einzuarbeiten. Es seien lediglich Diskussionsbeiträge und keine endgültige Meinung. Er plädiert dafür, dass das Gremium und die Verwaltung mit dem vorhandenen Material in die öffentliche Debatte gehen.

Frau **Heckmann** erklärt, dass die Verwaltung sich zum Thema Narrenhäusel derzeit Fachexpertise einhole. Im Sinne eines Leitbaus sehe die Verwaltung das Gebäude mit dessen Kenntnisstand nicht. Zum Thema der Öffentlichkeitsarbeit verweist sie auf den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung aus der letzten Sitzung des Ausschusses.

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** fasst zusammen, dass die Fraktionen sich über die eingebrachten Änderungsanträge abstimmen wollen und dass die Vorlage in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 06.01.2016 nochmals aufgerufen werde.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

**7 Nutzungskonzept innerstädtischer Plätze für Sondernutzungen
auf öffentlich gewidmeten Straßen**

**V2190/13
beschließend**

hier:

1. Kenntnisnahme und Billigung des Nutzungskonzeptes innerstädtischer Plätze auf öffentlich gewidmeten Straßen

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** erklärt, dass die Vorlage schon etwas älter sei. Jedoch benötige die Verwaltung Regelungen für die Sondernutzung auf innerstädtischen Plätzen. Eine Regelung für Straßenmusik und Straßenkunst gebe es mittlerweile in der Sondernutzungssatzung, so dass dies in dieser Vorlage nicht mehr geregelt werden müsse. Auf Grund dessen schlägt er vor, diese Passagen aus dem Beschlusspunkt 4 zu streichen.

Herr **Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann** meint, dass man auf Grund des Alters der Vorlage eine aktuelle Meinung des Ortsbeirates einholen müsse.

Herr **Stadtrat Flemming** beantragt, die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zu übernehmen.

Frau **Heckmann** informiert, dass die Vorlage einer gemeinsamen Regelung für Sondernutzungen für die Stadtverwaltung und den potenziellen Veranstaltern dienen soll.

Die Mitglieder des Ausschusses und Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain diskutieren über das weitere Verfahren mit der Vorlage. Das Ergebnis dessen ist, die Verwaltung erarbeitet eine Synopse und ändere die Vorlage dahin gehend, alles was mit Straßenkunst und Straßenmusik zu tun habe, zu streichen. Die anderen strittigen Punkte werde man heute diskutieren. Sollte es maßgebliche Änderungen geben, müsse das Votum der anderen Gremien und der Ortsbeiräte Altstadt und Neustadt eingeholt werden. Sollte die Verwaltung feststellen, dass die Überarbeitungen rechtlich problematisch seien, behalte diese sich vor, die Vorlage zurückzuziehen und eine neue Vorlage einzureichen.

Frau **Stadträtin Muth** fragt, warum es ein gesondertes Konzept für Sondernutzungen geben solle und man diese Themen nicht in der Sondernutzungssatzung für Straßenkunst und Straßenmusik regeln könne.

Herr **Prof. Koettnitz** bemerkt, dass es sich bei der Vorlage nicht um eine Satzung, sondern um die Erarbeitung eines regelnden Konzeptes handle, welches für die Verwaltung bindend sei.

Herr **Stadtrat Flemming** wiederholt seinen Antrag, die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zu übernehmen und erläutert die dort eingebrachten Änderungen.

Herr **Stadtrat Rentsch** fragt, auf welcher Grundlage die Verwaltung entscheide, wenn das Konzept nicht beschlossen werde.

Herr **Prof. Koettnitz** antwortet, dass die Verwaltung auf die Sondernutzungssatzung zurückgreife und in Abstimmungen mit den anderen Ämtern entscheide.

Frau **Stadträtin Muth** ist mit der Begründung von Herrn Prof. Koettnitz nicht zufrieden. Sie meint, dass die Dinge, die mit dem Konzept geregelt werden sollen, in die Sondernutzungssatzung aufgenommen werden können.

Herr **Prof. Koettnitz** erläutern nochmals die Ziele der Erarbeitung eines Konzeptes, die aus der Sicht von Frau Stadträtin Muth trotzdem in der Sondernutzungssatzung geregelt werden können.

Frau **Heckmann** fügt hinzu, dass das Konzept nicht mit der Sondernutzungssatzung verschmolzen werden dürfe. Die Sondernutzungssatzung berufe sich rechtlich auf das Straßenrecht. Jedoch sei hier die gestalterischen Aspekte und Eignungsaspekte nicht berücksichtigt.

Frau **Stadträtin Muth** verstehe nicht, warum die Vorlage im Januar 2015 im Ausschuss für Wirtschaftsförderung thematisiert wurde und erst jetzt im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau aufgerufen werde, ohne eine erste Lesung zu berücksichtigen.

Herr **Prof. Koettnitz** erklärt, dass das auf den Stadtratsbeschluss über die Sondernutzungssatzung für Straßenmusik und Straßenkunst zurückzuführen sei.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung

8 Informationen/Sonstiges

Preise und Anerkennungen der LHD

Herr **Bürgermeister Schmidt-Lamontain** berichtet darüber, dass die LHD einen Preis für das beste Reisebuspark- und leitsystem Europas verliehen bekommen habe. Die Preisverleihung habe in Belgien Mitte Oktober 2015 stattgefunden. Des Weiteren sei Dresden zum 5. mal in Folge zur fahrradaktivsten Kommune 2015 beim Stadtradeln geworden. Weiterhin habe es einen Anerkennungspreis im Wettbewerb „Ab in die Mitte“ für die Begrünung am Neumarkt mit der künftigen abstrakten Gestaltung des Gewandhauses gegeben.

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 8.1 | Dresdner Debatte zum Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Dresden 2025+ - Dresden gemeinsam gestalten", Abschlussbericht und Ergebnisse | V0714/15
zur Information |
|------------|---|-------------------------------------|

zur Kenntnis genommen

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 8.2 | Gleisschleife Diebsteig/Infineon Süd | V0773/15
zur Information |
|------------|---|-------------------------------------|

zur Kenntnis genommen

8.3 Verkehrsbaumaßnahme "Gleisdreieck Lockwitzer Straße/Hugo-Bürkner-Straße"

**V0766/15
zur Information**

zur Kenntnis genommen

Raoul Schmidt-Lamontain
Vorsitzender

Maika Vetter
Schriftführerin

Tilo Wirtz
Stadtrat

Veit Böhm
Stadtrat